

BEDIENUNGSANLEITUNG UNFALLMELEDEDIENST UND UNFALLMELEDESTECKER FÜR DEN ENDKUNDEN.



Version: 8.0
09.03.2019

UMD 

© 2019

GDV Dienstleistungs-GmbH
Glockengießerwall 1
20095 Hamburg

Ausgabestand

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Version 8.0

A | INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|-----|--|----|
| A | Inhaltsverzeichnis | 3 |
| B | Abbildungsverzeichnis | 4 |
| 1 | Einleitung | 5 |
| 2 | Der Unfallmeldedienst | 6 |
| 2.1 | Funktionsbeschreibung des Gerätes | 6 |
| 2.2 | Technische Daten | 9 |
| 2.3 | Lieferumfang | 9 |
| 3 | Einbauanleitung und Inbetriebnahme | 10 |
| 3.1 | Herunterladen und Installation der Unfallmelde-App | 10 |
| 3.2 | Anmeldung in der Unfallmelde-App | 11 |
| 3.3 | Einstecken des Unfallmeldesteckers | 12 |
| 3.4 | Erstmaliges Verbinden des Unfallmeldesteckers | 13 |
| 3.5 | Registrierung von Gastnutzern | 14 |
| 3.6 | Status der Unfallmelde-App | 14 |
| 3.7 | LED Zustandstabelle | 15 |
| 4 | Komponenten der Unfallmeldeeinheit | 16 |
| 4.1 | Unfallmeldestecker | 16 |
| 4.2 | Unfallmelde-App | 16 |
| 5 | Wartungsanleitung | 18 |
| 5.1 | Firmware-Update Unfallmeldestecker | 18 |
| 5.2 | Unfallmelde-App Update | 18 |
| 5.3 | Pflegehinweise | 18 |
| 6 | Hilfe bei Problemen und häufige Fragen | 20 |
| 7 | Betriebsablauf | 23 |
| 7.1 | Automatischer Notruf und Unfallmeldung | 23 |
| 7.2 | Manuelles Auslösen eines Notrufes | 23 |
| 7.3 | Manuelles Auslösen einer Pannen- und Unfallmeldung | 24 |
| 7.4 | Kündigung bzw. Wechsel der Versicherung | 24 |
| 7.5 | Fahrzeug-Wechsel | 24 |
| 7.6 | Smartphone-Wechsel | 24 |
| 7.7 | Unfallmeldestecker-Wechsel | 25 |
| 7.8 | SIM-Karten-Wechsel (Rufnummernwechsel) | 25 |
| 8 | Entsorgung | 26 |
| 9 | EU-Konformitätserklärung | 27 |

B | ABBILDUNGSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| Abbildung 1: Grundlegende Funktionsweise Unfallmeldedienst | 7 |
| Abbildung 2: Beispielhafte Auslösung inkl. Countdown | 8 |
| Abbildung 3: Unfallmeldestecker und Unfallmelde-App | 10 |
| Abbildung 4: Installierte Unfallmelde-App | 10 |
| Abbildung 5: Anmeldung in der UM-App | 11 |
| Abbildung 6: Erfolgreicher Funktionstest | 11 |
| Abbildung 7: Einbauhinweise Unfallmeldestecker | 12 |
| Abbildung 8: Automatische Steckerregistrierung | 13 |
| Abbildung 9: Blinkcodes Unfallmeldestecker | 15 |
| Abbildung 10: Unfallmeldestecker | 16 |
| Abbildung 11: Zentrale Bedienelemente Unfallmelde-App | 17 |
| Abbildung 12: Weitere Bedienelemente Unfallmelde-App | 17 |

1 | EINLEITUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, willkommen beim Unfallmeldedienst! Der Unfallmeldedienst (UMD) ist ein automatisches GPS- und mobilfunkbasiertes Notrufsystem für Kfz-Fahrerinnen und -Fahrer. Der Unfallmeldedienst kann in fast jedem Kfz (Wagniskennziffer 112) mit 12-V-Steckdose (Zigarettenanzünder) in Kombination mit einem Smartphone mit einem aktuellen Betriebssystem (Android oder iOS) genutzt werden.

Um den Unfallmeldedienst nutzen zu können, werden folgende Komponenten benötigt: Fahrzeug mit entsprechend positionierter, fest installierter 12-V-Steckdose, Unfallmeldestecker, geladenes Smartphone mit Bluetooth-Verbindung und Internetzugriff zur Versendung der Daten, Unfallmelde-App, aktiver Mobilfunkvertrag (bei Prepaid-Verträgen sollte ausreichend Guthaben vorhanden sein), abgeschlossene Registrierung von Stecker und App.

Die Rufnummernunterdrückung sollte deaktiviert sein. Bei DuoBill-Verträgen sollte darauf geachtet werden, dass mobile Daten und die Sprache dieselbe Rufnummer verwenden.

TIPP: Sollten mehrere Fahrer Ihr Fahrzeug nutzen, so können Sie bis zu vier weitere Nutzer (Gastnutzer) für das System anmelden. Diese können mit einem eigenen Smartphone, das die Systemvoraussetzungen erfüllt, den Unfallmeldedienst nutzen.

Eine automatische Unfallmeldung, ermöglicht eine schnelle und zielgenaue Alarmierung der nächsten Rettungsleitstelle. Im Notfall kann das System so helfen, Ihr Leben und das Ihrer Mitfahrer zu retten.



Warnung: Der UMD stellt lediglich eine zusätzliche Sicherheitsmaßnahme dar, er ist nicht dazu geeignet, Unfälle zu verhindern und zuverlässig einen Notruf abzusetzen.

Diese Gebrauchsanweisung wird Ihnen die Inbetriebnahme und Funktionsweise des Unfallmeldedienstes erläutern. In dieser Anleitung wird ggf. auch Zubehör beschrieben, welches nicht zur Ausstattung des Unfallmeldedienstes gehört.

Wir bitten Sie, diese Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme des Unfallmeldedienstes sorgfältig zu lesen und die entsprechenden Hinweise zu beachten.

Für Schäden, die aus Bedienungsfehlern oder unsachgemäßem Einsatz entstehen, können keine Garantie- oder Ersatzansprüche abgeleitet werden.

TIPP - Technische Verbesserungen: Wir sind ständig bestrebt unser Produkt weiterzuentwickeln. Sie werden über den jeweiligen App-Store über bereitstehende Updates informiert. Wir empfehlen, die Updates umgehend zu installieren, um sicherzustellen, dass die Software auf dem neuesten Stand ist, damit der Unfallmeldedienst zuverlässig funktionieren kann.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme und unfallfreie Fahrt in Ihrem Kfz.

2 | DER UNFALLMEDEDIENST

2.1 FUNKTIONSBESCHREIBUNG DES GERÄTES

Der Unfallmeldedienst dient dazu, im Falle eines Unfalls den Zeitraum bis zur Alarmierung von Rettungskräften zu verkürzen. Der Unfallmeldestecker erkennt automatisch einen Aufprall und sendet über die Unfallmelde-App auf Ihrem Smartphone eine Notfallmeldung mit den GPS-Positionsdaten Ihres Standorts an unser Service Center. Parallel wird über Ihr Smartphone automatisch eine telefonische Sprachverbindung mit unserem Service Center aufgebaut, sofern Ihr Smartphone über das Betriebssystem Android verfügt. Nutzen Sie ein Smartphone von Apple mit dem Betriebssystem iOS, werden Sie aufgefordert, die Sprachverbindung in unser Service Center zuzulassen. Sollten Sie dazu nicht in der Lage sein, werden wir uns umgehend um einen Rückruf bemühen.

Nach dem telefonischen Verbindungsaufbau werden Sie von einem Mitarbeiter unseres Service Centers persönlich auf Deutsch oder Englisch betreut.

Der volle Funktionsumfang des Unfallmeldedienstes ist nur innerhalb Deutschlands gegeben. Bitte beachten Sie die Hinweise zur eingeschränkten Funktionsfähigkeit des Unfallmeldedienstes im europäischen Ausland im Abschnitt 6 „Hilfe bei Problemen und häufige Fragen“, Frage 17.

Die Funktion des Unfallmeldedienstes wird in Ihrem Kfz durch die Nutzung einer Kombination aus Unfallmelde-App auf Ihrem Smartphone und dem Unfallmeldestecker für Ihre 12-V-Steckdose und einer technischen Infrastruktur zum Empfang einer Notfall- und Pannemeldung sowie deren Weiterleitung an die Unfallmeldestelle realisiert. Zusammen bilden sie als Unfallmeldeeinheit die für den Unfallmeldedienst notwendigen Komponenten.



Achtung: Bei unzureichender Netzabdeckung, fehlender Bluetooth-Verbindung, mangelnder Stromversorgung, Zerstörung/Beschädigung des Steckers und/oder des Smartphones oder Störungen des Systems kann kein Hilferuf abgesetzt werden.



Achtung: Bei schwachem Mobilfunk-Empfang, deaktivierter mobiler Datennutzung oder wenn die mobile Datengrenze gemäß Ihrem Mobilfunkvertrag erreicht ist, kann die Unfallmeldung über einen alternativen Übertragungsweg (SMS) gesendet werden. Sie werden in einem solchen Fall aufgefordert, dem SMS-Versand zuzustimmen. Bleibt die Zustimmung aus, werden die SMS nicht versendet.

Um eine Unfallerkennung zu ermöglichen, wird der Unfallmeldestecker in die 12-V-Steckdose des Autos gesteckt. Dieser ist mit Sensortechnik ausgestattet und erkennt im Falle eines Unfalls mittels Crash-Algorithmen die Schwere eines Unfalls. Die Unfallmelde-App auf Ihrem Smartphone nimmt automatisch die Crash-Informationen vom Unfallmeldestecker per Bluetooth entgegen und reichert diese durch weitere Daten an (u. a. Positionsdaten). Die Übertragung an den UMD erfolgt über Ihre Datenverbindung. Zusätzlich ist der Unfallmeldestecker mit einem USB-Anschluss ausgestattet, der eine Ladefähigkeit mit bis zu 1,5A unterstützt und dafür sorgt, dass Ihr Smartphone mit Strom versorgt bleibt.



Achtung: Die verwendete Steckdose sollte sich in der Nähe des Fahrers, möglichst in der Mittelkonsole (Zigarettenanzünder), befinden, da anderenfalls die Crashwerte verfälscht werden und die Wirkung des Aufpralls auf den Fahrer durch das System als weniger schwer eingestuft werden könnte als sie eigentlich ist.

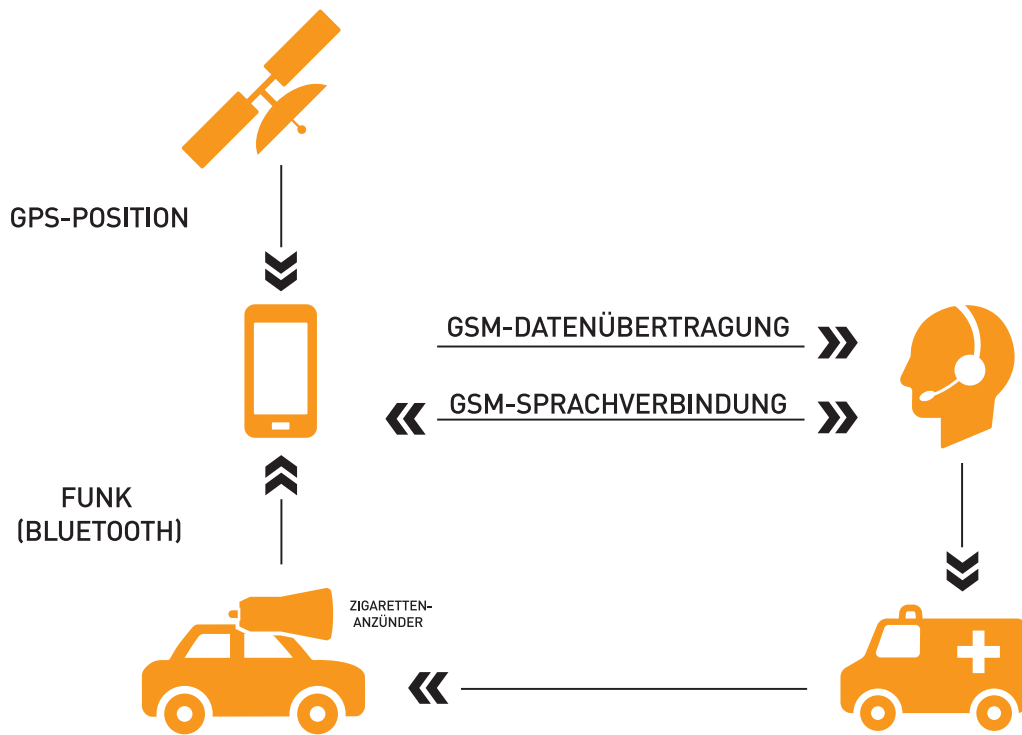


Abbildung 1: Grundlegende Funktionsweise Unfallmeldedienst



Achtung: Für den Betrieb und ein störungsfreies Funktionieren des Unfallmeldedienstes müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Sie befinden sich in Deutschland;
- der Unfallmeldestecker ist aktiviert, in die 12-V-Steckdose des Fahrzeuges eingesteckt und gegen Herausrutschen gesichert;
- für das genutzte Smartphone besteht ein gültiger Mobilfunkvertrag (inkl. ausreichendem Guthaben bei Prepaid-Verträgen), die Datengrenze gemäß Ihrem Mobilfunkvertrag ist noch nicht erreicht, das Smartphone ist eingeschaltet und die Ortungsfunktion ist aktiviert;
- es besteht eine Bluetooth-Verbindung zwischen Smartphone und Unfallmeldestecker;
- es besteht eine permanente Stromversorgung der Unfallmeldeeinheit (Unfallmeldestecker und Smartphone) und
- es besteht eine intakte Netzabdeckung von GPS und Mobilfunk (GSM).

Letzteres ist z.B. in ländlichen Gebieten oder Tunneln häufig nicht vollumfänglich gegeben.

TIPP: Zur Sicherung der dauerhaften Stromversorgung Ihres Smartphones verfügt der Unfallmeldestecker über einen USB-Ladeanschluss. Schließen Sie Ihr Smartphone über ein handelsübliches USB-Kabel (kein Bestandteil des Unfallmeldestecker Lieferumfangs) an, um eine Entladung des Akkus zu verhindern. Bitte beachten Sie ebenfalls die Warnhinweise unter Abschnitt 3.2 und Abschnitt 4.1.



Achtung: Es kann vorkommen, dass die Komponenten der Unfallmeldeeinheit (Unfallmeldestecker oder Smartphone) im Falle eines Unfalls zerstört werden. In diesem Fall funktioniert der Unfallmeldedienst möglicherweise nicht mehr. Das Smartphone sollte daher in einer stabilen Halterung befestigt oder anderweitig gegen Beschädigung und Zerstörung geschützt sein.

Erkennt der Unfallmeldestecker automatisch einen Aufprall und sind die grundlegenden Voraussetzungen erfüllt, wird über die Unfallmelde-App auf Ihrem Smartphone eine Notfallmeldung mit den GPS-Positionsdaten Ihres Standorts an unser Service Center gesendet. Sofern Ihr Smartphone über das Betriebssystem Android verfügt, erfolgt parallel der Aufbau einer telefonischen Sprachverbindung mit unserem Service Center. Befindet sich das Smartphone in Ihrer Bedienreichweite und sollten Sie keine Hilfe benötigen, können Sie den Aufbau der Sprachverbindung mit dem Service Center abbrechen. Es ertönt ein akustisches Signal und ein Countdown erscheint auf dem Display. Sie haben nun 10 Sekunden Zeit den Countdown abzubrechen. Wenn Sie nicht abbrechen, wird der Sprachaufbau nach Ablauf der 10 Sekunden initiiert. Sie können jederzeit auch den Countdown übergehen und auf „Sofort verbinden“ tippen. Nutzen Sie ein Smartphone von Apple mit dem Betriebssystem iOS, wird es Sie auffordern, die Sprachverbindung in unser Service Center zuzulassen, bevor eine Sprachverbindung hergestellt wird. Sollten Sie dazu nicht in der Lage sein, werden wir uns umgehend um einen Rückruf bemühen.

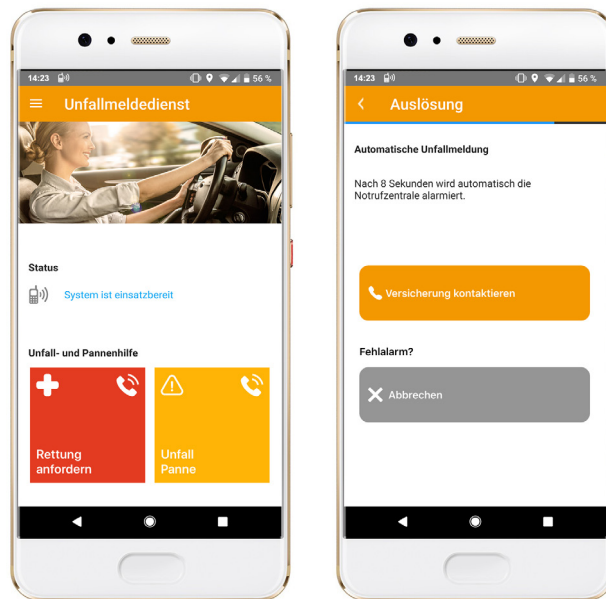


Abbildung 2: Beispielhafte Auslösung inkl. Countdown

Nach Ablauf des Countdowns oder der Sofort-Verbindung und dem Rufaufbau zum Service Center können Sie über die im Smartphone verbaute und von der Unfallmelde-App aktivierte Freisprecheinrichtung mit den Mitarbeitern im Service Center sprechen. Hierzu müssen Sie in Reichweite des eingebauten Mikrofons und des Lautsprechers Ihres Mobiltelefons sein.

Sie können einen Notruf auch manuell über den Button „Rettung anfordern“ in der Unfallmelde-App absetzen. Der Button „Hilfe bei Unfall/Panne“ dient der Alarmierung (z.B. Polizei, Abschleppdienst, Schadensregulierung der Versicherung) bei Unfällen ohne Personenschäden (reinen Blechschäden) und bei Pannen. Auch bei einer manuellen Auslösung wird Sie ein Smartphone von Apple mit dem Betriebssystem iOS auffordern, dem Aufbau einer Sprachverbindung zuzustimmen. Sofern Ihr Smartphone über das Betriebssystem Android verfügt, erscheint auch bei der manuellen Auslösung ein Countdown auf dem Display.



Achtung: Bitte beachten Sie, dass der Unfallmeldedienst ein Notfallsystem ist. Bitte unterscheiden Sie zwischen einem Notfall oder einem Blech- oder Pannenschaden. Wie oben beschrieben, bietet die Unfallmelde-App hierfür jeweils unterschiedliche Auslöse-Buttons.



Achtung: Es ist untersagt, den Button „Rettung anfordern“ ohne wichtigen Grund (schwerer Unfall, Gefahrensituation) zu betätigen. Ein absichtlicher oder wissentlicher Missbrauch von Notrufen kann einen Straftatbestand darstellen.



Achtung: Die Mitarbeiter in unserem Service Center haben aus Sicherheitsgründen die Anweisung, bei unklarer Informationslage (z.B. keine Sprachverbindung auch nach erneutem Anruf) oder bei einem möglichen Unfall mit Personenschaden die zuständigen staatlichen Stellen zu informieren. Um zu vermeiden, dass unnötigerweise Rettungskräfte an den Unfallort geschickt werden, achten Sie daher bitte nach einem Unfall auf eingehende Anrufe und nehmen diese entgegen.

2.2 TECHNISCHE DATEN

Die technischen Daten der Komponenten der Unfallmeldeeinheit finden Sie im Folgenden:

Unfallmeldestecker

| | |
|-----------------------------|--|
| Stromversorgung: | 12-V-Steckdose des Kfz (Zigarettenanzünder) |
| Bluetooth: | Bluetooth Low Energy (BLE) |
| Ausgangsspannung Ladegerät: | USB DCP (Dedicated Charging Port) Standard, 5V, 1,5A max. Ladestrom |

Unfallmelde-App

| | |
|--|---|
| Unterstützte Betriebssystem-Versionen: | Siehe http://umd.mobi/ |
| Benötigter Speicherplatz: | ca. 14 MB |



Achtung: Bitte beachten Sie, dass die reguläre Funktion des Unfallmeldedienstes ggf. eingeschränkt oder gar nicht gegeben ist, wenn die Unfallmelde-App mit veralteten Betriebssystemversionen verwendet wird.

TIPP: Da die mobile Datenverbindung einen integralen Bestandteil des Unfallmeldedienstes darstellt, ist es zu empfehlen, über eine Datenflatrate oder einen Volumentarif zu verfügen, da sonst etwaige Mehrkosten auf Sie zukommen können. Bitte informieren Sie sich hierzu bei Ihrem Mobilfunk-Provider.

2.3 LIEFERUMFANG

In Ihrer Begrüßungsbox sind folgende Bestandteile enthalten:

- Eine Kurzfassung der Bedienungsanleitung für die schnelle Inbetriebnahme (Kurzanleitung).
- Beilage mit Hinweisen zur Pflege, Entsorgung und rechtlichen Aspekten.
- Der Unfallmeldestecker mit integriertem Mehrachsen-Beschleunigungssensor und Crash-Algorithmus, LED-Status-Anzeige, USB-Ladefunktion und Bluetooth-Funktion, zum Einstecken in die 12-V-Steckdose.

Die benötigte Unfallmelde-App für Ihr Smartphone finden Sie je nach Betriebssystem zum kostenlosen Download (für Android in Google Play und für iOS im Apple App Store) unter dem Suchwort „Unfallmeldedienst“ und dem Namen Ihres Versicherers.



Achtung: Da Ihr Smartphone durch die darauf installierte Unfallmelde-App Teil der Unfallmeldeeinheit des Unfallmeldedienstes ist, wird empfohlen, Ihr Smartphone durch die Verwendung von robusten Halterungen und Schutzhüllen oder anderweitig vor Beschädigungen im Kfz zu schützen.

3 | EINBAUANLEITUNG UND INBETRIEBNAHME

Die Unfallmeldeeinheit des Unfallmeldedienstes besteht aus zwei Komponenten:

- Unfallmeldestecker
- Unfallmelde-App (zur Installation auf Ihrem Smartphone)

Die folgende Einbauanleitung führt Sie einfach und schnell durch den Prozess der erstmaligen Inbetriebnahme.

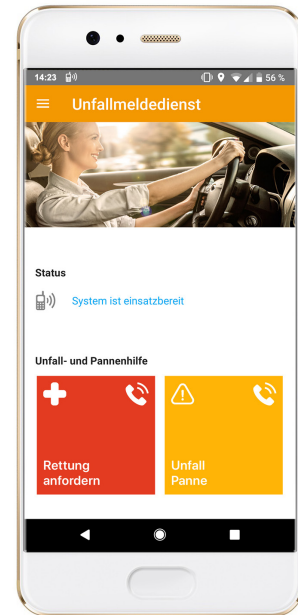


Abbildung 3: Unfallmeldestecker und Unfallmelde-App

3.1 HERUNTERLADEN UND INSTALLATION DER UNFALLMELDE-APP

Zur Inbetriebnahme des Unfallmeldedienstes ist u.a. die Installation der Unfallmelde-App auf Ihrem Smartphone notwendig. Hierzu müssen Sie zunächst im entsprechenden App Store (Google Play oder Apple App Store) die Unfallmelde-App Ihres Versicherers herunterladen und installieren. Geben Sie hierzu den Suchbegriff „Unfallmeldedienst“ und den Namen des Versicherungsunternehmens in die Suchmaske ein.

Nachdem Sie die Unfallmelde-App im App Store gefunden haben, wählen Sie „installieren“.

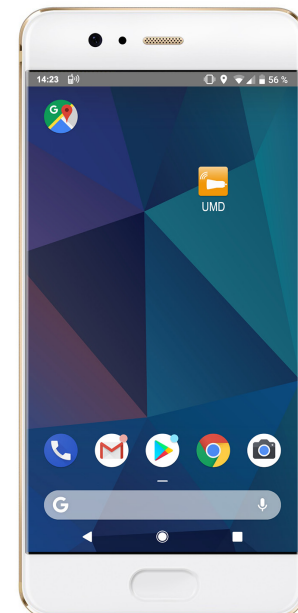


Abbildung 4: Installierte Unfallmelde-App

3.2 ANMELDUNG IN DER UNFALLMELDE-APP

Bevor Sie sich in Ihrer Unfallmelde-App anmelden, stellen Sie sicher, dass sich Ihr Betriebssystem auf dem aktuellen Stand befindet und das Smartphone über genügend Netzempfang verfügt sowie die mobilen Daten aktiviert sind. Lesen Sie anschließend die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung aufmerksam durch und akzeptieren Sie diese über die entsprechenden Button. Bitte erteilen Sie die für die Funktionsfähigkeit der Unfallmelde-App notwendigen Berechtigungen. Geben Sie nun in der Registrierungsmaske die Ihnen übermittelten Registrierungsdaten ein – bestehend aus Kontokennung und Aktivierungscode. Sofern Ihre Rufnummer nicht automatisch erkannt wurde, müssen Sie diese manuell eingeben (bei iOS muss die Rufnummer immer manuell eingegeben werden).

Im Anschluss können Sie den Funktionstest starten. Schlägt während der Prüfung etwas fehl, werden Sie durch die Unfallmelde-App entsprechend darauf aufmerksam gemacht. Die Unfallmelde-App gibt Ihnen auch direkt die Möglichkeit, die Probleme zu beheben, oder leitet Sie mittels Hinweisen bei der Problembhebung an. Den Abschluss des Funktionstests bilden die Testübertragung eines Testdatensatzes und der Aufbau einer Sprachverbindung (Testanruf). Nach erfolgreichem Abschluss des Funktionstests wird Ihnen ein Bestätigungs-Screen (Abbildung 6) angezeigt. Bitte beachten Sie, dass bei iOS keine Rufnummernunterdrückung aktiviert sein darf und die Rufnummer korrekt eingegeben worden sein muss, damit der Funktionstest erfolgreich durchgeführt werden kann. Sollte der Funktionstest fehlschlagen, werden Sie gebeten, die Rufnummer zu prüfen. Korrigieren Sie die Rufnummer und wiederholen Sie den Funktionstest.

Vor dem Funktionstest wird gegebenenfalls noch das Kfz-Kennzeichen abgefragt. Auch dieses muss von Ihnen eingegeben werden, sollte es nicht bereits hinterlegt worden sein.

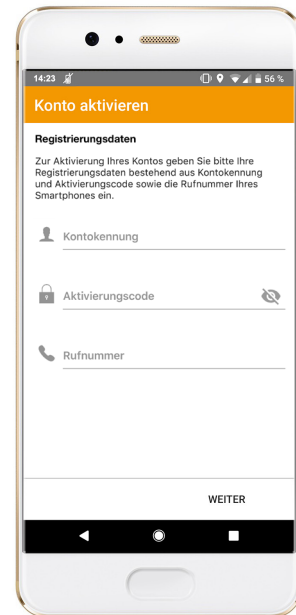


Abbildung 5: Anmeldung in der UM-App

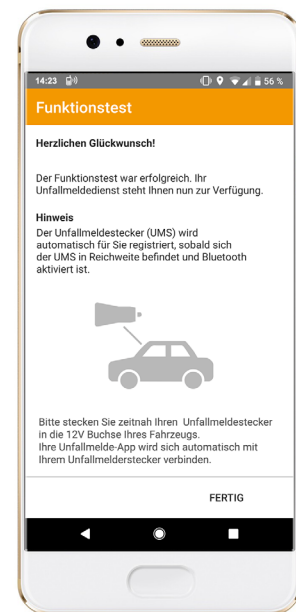


Abbildung 6: Erfolgreicher Funktionstest



Warnung: Der Unfallmeldedienst ist erst nach dem Verbinden von Smartphone und Stecker vollständig einsatzbereit. Erst dann können Unfälle automatisch erkannt und Unfallmeldungen automatisch abgesetzt werden.



Achtung: Der diskrete Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Deshalb werden für den Betrieb des Unfallmeldedienstes keine personenbezogenen Daten außerhalb unseres Hauses bzw. des betreibenden Dienstleisters verarbeitet. Lediglich die für die Bearbeitung von Unfallmeldungen notwendigen Daten werden gespeichert und an die für die Rettung oder Hilfeleistung zuständigen Partner weitergegeben.



Achtung: Durch die Bedeutung des Smartphones bei der Funktionsweise des Unfallmeldedienstes wird empfohlen, das Smartphone mit entsprechenden Halterungen, Schutzhüllen oder anderweitig im Kfz zu schützen. So kann im Falle eines Unfalls die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls des Systems gesenkt werden.

3.3 EINSTECKEN DES UNFALLMELDESTECKERS

Der Unfallmeldestecker wird in die 12-V-Steckdose Ihres Kfz eingesteckt. Achten Sie darauf, dass der Unfallmeldestecker komplett eingesteckt ist und sicher sitzt.



Warnung: Der Unfallmeldestecker ist nur für eine Spannung von 12 Volt ausgelegt, Spannungen von mehr als 16 Volt können zur Zerstörung des Unfallmeldesteckers führen. Eine derart hohe Spannung kann beispielsweise durch externe Starthilfe (Überbrückungskabel etc.) in das Bordnetz eingespeist werden. Spannungen unter 11,8 Volt führen dazu, dass der Stecker in den Schlafmodus versetzt wird und keine Tiefentladung der Batterie stattfindet. Bei einem zerstörten oder im Schlafmodus befindlichen Stecker funktioniert der Unfallmeldedienst nicht mehr.

Der Unfallmeldestecker sollte auf korrekte Weise, gerade und fest in die Buchse eingesteckt werden, wie in Abbildung 7 dargestellt. Bitte versuchen Sie auch niemals den Unfallmeldestecker mit Gewalt in eine Buchse mit zu kleinem Durchmesser zu treiben. Dadurch können sowohl die Buchse als auch der Unfallmeldestecker beschädigt werden, so dass die Gefahr besteht, dass die Unfallkennung des Unfallmeldesteckers nicht funktioniert. Wenn der Unfallmeldestecker nicht sicher in der Buchse eingesteckt ist, kann es zu Fehlfunktionen kommen (Fehlalarm oder keine Erkennung eines Unfalls) oder der Unfallmeldestecker könnte bei einem Unfall aus der 12-V-Steckdose herausrutschen und einen Unfall nicht erkennen.



Abbildung 7: Einbauhinweise Unfallmeldestecker

Wenn Sie Geräte an die USB-Ladebuchse des Unfallmeldesteckers anschließen, achten Sie bitte darauf, dass die Leitung (Kabel) ohne Druck oder Zug verlegt ist und dass das Gerät den Unfallmeldestecker nicht aus der Buchse ziehen kann. Es dürfen keine schweren Stecker oder Verteiler in Verbindung mit dem Unfallmeldestecker verwendet werden. Diese können den Unfallmeldestecker zum Schwingen bringen und so zu Fehlalarmen führen.



Warnung: Der Unfallmeldestecker darf nur in fest verbaute Buchsen eingesteckt werden. Nutzen Sie keinesfalls Verteiler, Verlängerungen oder Ähnliches. Eine mechanische Belastung kann zu einer Beschädigung des Steckers oder einer falschen Bewertung der Beschleunigung und damit zu einer fehlerhaften Unfallerkennung führen. Dies kann zu Funktionsausfällen oder Fehlalarmierungen führen.



Achtung: Ist die Buchse der 12-V-Steckdose stark verschmutzt, kann es zu Kontaktproblemen kommen. Reinigen Sie in diesem Fall die 12-V-Steckdose, um einen sicheren Kontakt zu gewährleisten. Beachten Sie hierzu die Pflegehinweise Ihres Fahrzeugherstellers.



Achtung: Der Unfallmeldestecker darf nur in Buchsen verwendet werden, deren Durchmesser innerhalb der Toleranz der Norm SAE J563 liegt. Diese haben ungefähr einen Durchmesser von 21,41 mm bis 21,51 mm und werden in fast allen europäischen Fahrzeugen verbaut. Einige Autos, häufiger bei amerikanischen Herstellern, haben eine Bordspannungssteckdose nach ISO 4165, die etwas schmaler ist (20,93 mm bis 21,01 mm). Hier passt der Unfallmeldestecker nicht. Ist der Durchmesser der 12-V-Steckdose zu groß, sitzt der Unfallmeldestecker nicht sicher in der Buchse und kann z. B. in den Fußraum des Fahrers fallen und dort die Pedale blockieren. Darüber hinaus kann ein zu lockerer Sitz des Unfallmeldesteckers in der Buchse zu einem permanenten Ein- und Ausschalten des Unfallmeldesteckers führen und diesen so beschädigen, dass die Unfallerkennung nicht mehr funktioniert.

3.4 ERSTMALIGES VERBINDEN DES UNFALLMELDESTECKERS

Damit sich der Unfallmeldestecker und das Smartphone „kennlernen“, muss ein erstmaliges Verbinden von Unfallmeldestecker und Unfallmelde-App durchgeführt werden (sog. Pairing).

Das erstmalige Verbinden müssen Sie in Ihrem Kfz durchführen, da der Unfallmeldestecker an die Stromversorgung angeschlossen sein muss. Stecken Sie dazu den Unfallmeldestecker in die 12-V-Steckdose Ihres Kfz. Stellen Sie Ihren Fahrzeugschlüssel auf die Position, bei der Ihr Fahrzeug die Steckdose mit Strom versorgt, ohne den Motor zu starten.



Warnung: Bitte bedienen Sie als Fahrer niemals das Smartphone während der Motor Ihres Fahrzeuges läuft, da Sie sonst gegen die in Deutschland geltende Straßenverkehrsordnung verstoßen! Für die Installation des Unfallmeldesteckers genügt es, die Stromversorgung (Zündung) einzuschalten.



Warnung: Durch die Bluetooth-Verbindung können empfindliche Geräte, bspw. Medizingeräte, gestört werden. Je nach betroffenem Gerät kann es zu einem Ausfall kommen.

TIPP: Bei neueren Autos mit anderer Schlüsseltechnik erfolgt die Stromversorgung ohne den Motor zu starten. Gehen Sie hierfür wie in der Betriebsanleitung Ihres Kfz beschrieben vor.

Der Unfallmeldestecker quittiert eine erfolgreiche Stromversorgung mit einem Blinken der grünen Status-LED.

Herstellen einer Bluetooth-Verbindung:

Um den Unfallmeldestecker und das Smartphone miteinander verbinden zu können, muss die Bluetooth-Funktion Ihres Smartphones aktiviert sein. Die Aktivierung der Bluetooth-Funktion nehmen Sie über das Einstellungs-menü Ihres Smartphones vor.

Wenn Sie nicht wissen, wo sich das Menü „Bluetooth-Verbindungen“ auf Ihrem Smartphone befindet, folgen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Smartphones.

Öffnen Sie die Unfallmelde-App. Eine Bluetooth-Verbindung zwischen Unfallmeldestecker und Unfallmelde-App wird automatisch hergestellt. Manuell lässt sich die Verbindung über die „Einstellungen“ der Unfallmelde-App herstellen. Wählen Sie hierfür im Menü der Unfallmelde-App erst „Einstellungen“ und dann „Neuen Stecker registrieren“. Sobald die Bluetooth-Verbindung besteht, leuchtet die LED-Anzeige am Unfallmeldestecker durchgängig.

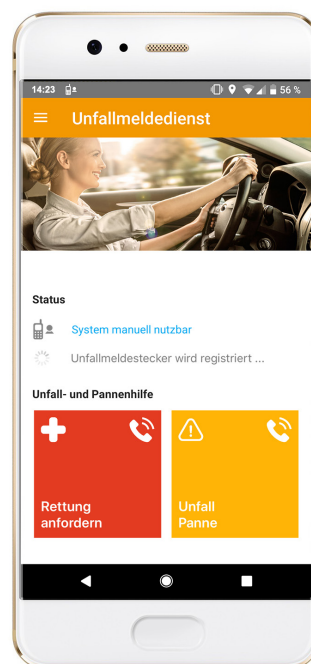


Abbildung 8: Automatische Steckerregistrierung



Achtung: Die einmal eingerichtete Bluetooth-Verbindung stellt sich zwar in der Regel automatisch wieder her, wenn der Unfallmeldestecker ordnungsgemäß in der dafür vorgesehenen Buchse Ihres Fahrzeugs eingesteckt, Ihre Unfallmelde-App gestartet, Ihr Smartphone betriebsbereit, eingeschaltet und die Bluetooth-Funktion aktiviert ist. Dennoch sollten Sie stets vor Fahrtantritt überprüfen, ob die erforderliche Bluetooth-Verbindung besteht und eine Verbindung herstellen, wenn das nicht der Fall ist. Decken Sie den Stecker niemals ab, um zu verhindern, dass die Bluetooth-Verbindung unterbrochen wird.

3.5 REGISTRIERUNG VON GASTNUTZERN

Der Unfallmeldedienst ermöglicht es, dass ein Unfallmeldestecker von verschiedenen Fahrern eines Fahrzeugs, z. B. Familienangehörigen, genutzt wird. Sie als Hauptnutzer bestimmen, welche weiteren Fahrer (max. 4) Ihren Unfallmeldestecker als Gastnutzer nutzen können sollen. Gastnutzer müssen hierfür die Unfallmelde-App auf ihrem Smartphone installieren und sich für den Unfallmeldedienst registrieren.

Zum Einrichten eines Gastnutzers muss der Hauptnutzer in seiner App einen neuen Nutzer (Gastnutzer) hinzufügen. Hierzu tippen Sie auf den Menüpunkt „Gastnutzer verwalten“ in Ihrer App. Über den [+]-Button können Sie einen neuen Gastnutzer anlegen. Bitte vergeben Sie einen sprechenden Namen/Alias für Ihren Gastnutzer. Wenn Sie abschließend auf „Gastnutzer anlegen“ gedrückt haben, erscheinen die Zugangsdaten (Kontokennung und Aktivierungscode) für Ihren Gastnutzer. Die Registrierungsdaten werden Ihnen nur einmalig angezeigt. Daher notieren Sie sich diese Angaben oder speichern diese Anzeige als Bildschirmfoto, um die Registrierungsdaten später Ihrem Gastnutzer mitteilen zu können.

Damit auch Ihr Gastnutzer sich schnell und bequem mit dem Unfallmeldedienst vertraut machen kann, stellen Sie ihm in jedem Falle die Kurzanleitung zur Verfügung. In dieser sind alle nötigen Schritte zur Registrierung und Funktionalität von App und Stecker beschrieben.

Für die Registrierung muss der Gastnutzer sein Smartphone ebenfalls mit dem Unfallmeldestecker im Fahrzeug des Hauptnutzers verbinden und die gleichen Schritte zur Aktivierung durchführen, die für den Hauptnutzer in den Abschnitten 3.1 - 3.4 beschrieben sind. Der Hauptnutzer darf während dieser Zeit nicht mit dem Unfallmeldestecker verbunden sein, da sonst eine Fehlermeldung erscheint.

Mit Abschluss der Registrierung (Abschnitt 3.4) kann der Gastnutzer den Unfallmeldedienst uneingeschränkt nutzen.

Sollten Sie zwei Unfallmelde-Apps auf einem Smartphone nutzen, erkennt der Unfallmeldestecker automatisch, mit welcher Unfallmelde-App er sich verbinden muss.

3.6 STATUS DER UNFALLMELDE-APP

Informationen über den Status Ihrer Unfallmelde-App werden Ihnen über Icons auf dem Hauptbildschirm der App angezeigt.



System ist einsatzbereit
Voller Funktionsumfang



System ist inaktiv
Kein Telefon-Netzempfang vorhanden



System eingeschränkt bereit
GPS deaktiviert: Standort ungenau



System ist deaktiviert
Keine Auslösung möglich



System manuell nutzbar
Keine Verbindung zum Stecker

Weitere Informationen zum Systemstatus können Sie sich anzeigen lassen, indem Sie auf dem Startbildschirm den aktuellen Status, wie „System ist einsatzbereit“, auswählen. Dort werden Ihnen unter anderem folgende Informationen angezeigt:

- Flugmodus aktiviert/nicht aktiviert
- Sie befinden sich in Deutschland/außerhalb von Deutschland
- Registrierung vollständig/nicht vollständig
- Rufnummer validiert/nicht validiert
- Bluetooth aktiviert/nicht aktiviert
- Stecker verbunden/nicht verbunden
- GPS-Standortdienst aktiviert/nicht aktiviert
- SIM-Karte eingelegt und entsperrt/nicht fehlerfrei ermittelbar
- Mobile Daten aktiviert/deaktiviert

3.7 LED ZUSTANDSTABELLE

Im Unfallmeldestecker ist eine einfarbige LED-Kontrollleuchte eingebaut. Die einzelnen Betriebszustände zeigen Ihnen, ob das Gerät aktiv oder inaktiv ist. Dabei sind folgende Blinkcodes möglich:





| | |
|---|---|
|  | Dauerlicht (Einsatzbereit) |
|  | Kurzes Blinken - 1 Sek. an/3 Sek. aus (Verbindungsbereit aber keine Verbindung zum Smartphone) |
|  | Regelmäßiges Blinken - 3 Sek. an/3 Sek. aus (Firmware-Update oder fehlende GSM-Netzverbindung) |
|  | Dauerblinken - 0,5 Sek. an/0,5 Sek. aus (Fehler oder Defekt, bitte Support kontaktieren) |
| | Licht aus (Kein Strom) |

Abbildung 9: Blinkcodes Unfallmeldestecker



Warnung: Sollte der Unfallmeldestecker eine der oben aufgeführten Störungen signalisieren, bedeutet dies, dass keine automatische Hilfe über den Unfallmeldedienst angefordert werden kann. Nur bei Dauerlicht der LED ist der Unfallmeldestecker einsatzbereit. Um auszuschließen, dass keine anderen Hindernisse die Funktionstüchtigkeit des Unfallmeldedienstes beeinträchtigen, prüfen Sie immer auch die Betriebsbereitschaft der App. Bei Störungen kontaktieren Sie bitte umgehend den Support.

4 | KOMPONENTEN DER UNFALLMELDEEINHEIT

4.1 UNFALLMELDESTECKER



Abbildung 10: Unfallmeldestecker

Am Unfallmeldestecker befindet sich ein USB-Anschluss zum Laden von Smartphones oder anderen Geräten mit USB-Anschluss. Unterstützt wird ein max. Ladestrom von 1,5 Ampere (A). Diese Ladestärke reicht für die meisten der sich aktuell auf dem Markt befindlichen Smartphones und andere mobile Endgeräte aus. Der USB-Anschluss dient nur dem Laden, es erfolgt keine Datenkommunikation darüber. Die Buchse implementiert den USB DCP Standard (Dedicated Charging Port). Geräte, die herstellerspezifische Standards erfordern, werden u. U. nicht unterstützt oder nutzen nicht den vollen Ladestrom von 1,5 A.

Der Unfallmeldestecker unterstützt das Laden gängiger Smartphones und anderer mobiler Endgeräte mit bis zu 1,5 A. Verbinden Sie dazu Ihr Smartphone/Gerät mit einem gebräuchlichen USB-Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten), welches nicht unter mechanischer Spannung stehen darf. Welche Stromstärke während des Ladens tatsächlich zur Anwendung kommt, hängt einerseits vom Ladeverhalten des zu ladenden Gerätes und andererseits von der vom Unfallmeldestecker detektierten Steckerinnentemperatur ab. Fordert ein Gerät mehr Strom als 1,5 A an, wird dieser automatisch begrenzt. Endgeräte, die über 1,5 A benötigen, funktionieren u. U. nicht oder werden nur langsam geladen. Misst der Wärmesensor im Unfallmeldestecker zu hohe Werte, wird der Ladestrom vorübergehend heruntergeregelt.



Warnung: Bitte stellen Sie sicher, dass ein direkt in den Ladeanschluss des Unfallmeldesteckers gestecktes Gerät keine mechanische Hebelwirkung auf den Unfallmeldestecker ausübt. Ebenso wenig dürfen Sie den Unfallmeldestecker durch ein zum Laden genutztes Kabel einer mechanischen Zugbelastung aussetzen. Andernfalls kann der Unfallmeldestecker beschädigt werden und es zu Fehlfunktionen bei der Unfallerkennung kommen.

4.2 UNFALLMELDE-APP

Die Unfallmelde-App ist die wesentliche Kommunikationskomponente des Unfallmeldedienstes. Diese ist in ihrer Ausgestaltung einfach gehalten, um bei Notfällen, Unfällen oder Pannensituationen eine intuitive Bedienung zu ermöglichen. Im Folgenden sind die wesentlichen Funktionen der Unfallmelde-App aufgeführt und erläutert.

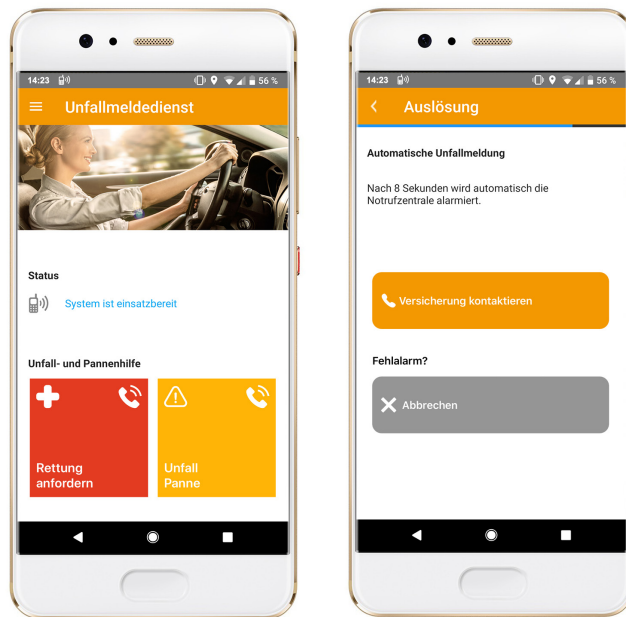


Abbildung 11: Zentrale Bedienelemente Unfallmelde-App

In Abbildung 11 ist links der Startbildschirm der Unfallmelde-App abgebildet. Hier kann über die zwei Buttons „Rettung anfordern“ und „Unfall Panne“ zielgerichtet die gewünschte Hilfeleistung angefordert werden (Für den genauen Ablauf siehe Abschnitt 7.2 und 7.3). Der rechts dargestellte Screen in Abbildung 11 zeigt den Ablauf des Countdowns, bis zum Aufbau einer Sprachverbindung. Dieser wird nur bei Smartphones mit dem Betriebssystem Android angezeigt. Den Countdown können Sie mit „Sofort verbinden“ überspringen, um sofort ein Hilfeersuchen abzuschicken. Sollte es sich um eine Fehlalarm handeln, nutzen Sie bitte den Button „Notruf abbrechen“ (Für den genauen Ablauf siehe Abschnitt 7.1, 7.2 und 7.3). Im Anschluss an eine Unfallmeldung erhalten Sie Tipps im Umgang mit Notfällen (Ansicht siehe Abbildung 12 links).

Als weitere wichtige Funktion ist das „Logbuch“ (siehe Abbildung 12 rechts) verfügbar. Dieses enthält alle mit dem Unfallmeldestecker ausgelösten Vorgänge in einer Übersicht. Sie können hierüber zu den einzelnen Vorgängen das Vorgangsdatum, die Vorgangsauslöseart und den Ort des Ereignisses einsehen.

Zu Ihnen als Nutzer des Unfallmeldedienstes werden Daten wie Ihre Mobilfunknummer und das Kennzeichen Ihres Fahrzeugs gespeichert. Bei Änderungen dieser Daten oder wenn Ihre Teilnahme am Unfallmeldedienst endet, erhalten Sie über Ihre Unfallmelde-App eine Benachrichtigung. Weitere Benachrichtigungen erhalten Sie beispielsweise, wenn ein Update für die App oder ein Firmware-Update für Ihren Unfallmeldestecker vorliegt. Auch Fehler- und Warnmeldungen werden Ihnen über die App angezeigt.

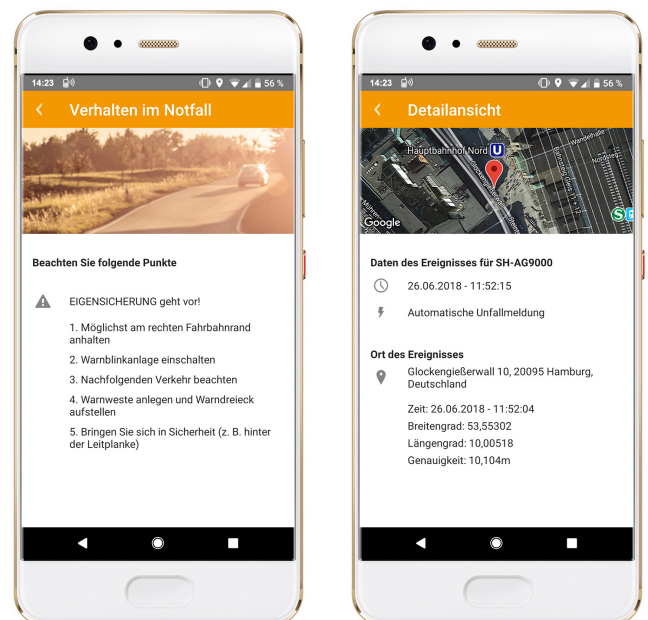


Abbildung 12: Weitere Bedienelemente Unfallmelde-App

5 | WARTUNGSANLEITUNG

5.1 FIRMWARE-UPDATE UNFALLMELDESTECKER

Der Unfallmeldestecker kann über die Unfallmelde-App eine neue/aktualisierte Firmware erhalten. Sobald ein Firmware-Update verfügbar ist, wird Ihnen dies in der App angezeigt. Während des Updates muss Ihr Smartphone per Bluetooth mit dem Unfallmeldestecker verbunden sein. Für die Dauer des Updates steht Ihnen der Unfallmeldedienst nicht zur Verfügung. Die erneute Betriebsbereitschaft wird Ihnen durch die LED-Anzeige (Dauerlicht) des Unfallmeldesteckers signalisiert.

Während der Firmware-Aktualisierung können Sie den Fortschritt der Installation auf dem Display der Unfallmelde-App jederzeit nachvollziehen. Während des Updates darf die Bluetooth-Verbindung zum Unfallmeldestecker nicht unterbrochen werden. Der Unfallmeldestecker darf nicht von der Stromversorgung getrennt, also nicht aus der Buchse herausgenommen werden oder die Zündung des Kfz ausgeschaltet werden.

Sollte das Update unterbrochen werden, wird der Unfallmeldestecker erst nach einem neuen Update-Vorgang wieder betriebsbereit sein. So lange leuchtet die LED nicht.



Warnung: Bitte Firmware-Updates nicht abbrechen. Dies kann zu einer dauerhaften Schädigung der Hardware des Unfallmeldesteckers führen. Nach erfolgreichem Abschluss des Firmware-Updates signalisiert die LED-Anzeige mit Dauerlicht die Funktionsbereitschaft. Auf dem Display der Unfallmelde-App erscheint die Meldung „Update abgeschlossen, Unfallmeldedienst aktiv“. Der Unfallmeldedienst ist nun in Betrieb.



Warnung: Während eines Firmware-Updates funktioniert der Unfallmeldedienst nicht. Das Update darf deshalb nicht während der Fahrt vorgenommen werden.



Achtung: Sofern das Firmware-Update nicht erfolgreich durchgeführt wurde, werden Sie hierüber durch die Unfallmelde-App informiert. Sie erhalten die Möglichkeit, den Update-Prozess erneut zu starten. Erst nach erfolgreichem Firmware-Update ist das System wieder vollständig einsatzbereit.

5.2 UNFALLMELDE-APP UPDATE

Im Falle von App-Updates werden Ihnen die aktualisierten Versionen der Unfallmelde-App über den jeweiligen App-Store zur Verfügung gestellt. Je nach Smartphone-Modell wird Ihnen das Vorliegen eines neuen Updates unterschiedlich signalisiert. Wir bitten Sie, App-Updates direkt nach der Bereitstellung durchzuführen, da eine aktuelle Version den zuverlässigen Betrieb des Unfallmeldedienstes sicherstellt.



Achtung: Bitte führen Sie ein Update Ihrer Unfallmelde-App zeitnah nach dessen Veröffentlichung durch. Wenn die aktuelle Software nicht regelmäßig eingespielt wird, könnte die Funktionstüchtigkeit des Unfallmeldedienstes - bis hin zu dessen Ausfall - beeinträchtigt werden.

5.3 PFLEGEHINWEISE

Der Unfallmeldestecker bedarf keiner besonderen Wartung oder Pflege. Der Unfallmeldestecker ist für den Betrieb im Fahrzeuginneren konzipiert. Lagern Sie den Unfallmeldestecker bei längeren Standzeiten des Kfz trocken, ohne direkte Sonneneinstrahlung und bei Raumtemperatur. Der Unfallmeldestecker ist für den Betrieb bei einer Temperatur zwischen -30°C und $+75^{\circ}\text{C}$ ausgelegt. Bei einem Betrieb außerhalb der beschriebenen Temperatur drohen der Ausfall und die Beschädigung des Steckers.

Bei Verschmutzungen reinigen Sie das Gerät mit einem nur leicht angefeuchteten Tuch oder einem Antistatiktuch. Verwenden Sie nie ein trockenes Tuch, da sonst die Gefahr der elektrischen Aufladung besteht. Benutzen Sie keine Lösungsmittel (z. B. Cockpitspray) und kein Mikrofasertuch.



Warnung: Der Unfallmeldestecker darf in keiner Weise geöffnet, manipuliert oder beschädigt werden. Auch dürfen keine Teile in den Stecker eingebracht werden. Derartige Manipulationen bewirken nicht nur das Erlöschen der Gewährleistung. Darüber hinaus können diese zu einem Kurzschluss, einer Überhitzung und Zerstörung des Unfallmeldesteckers mit entsprechenden Folgeschäden für die 12-V-Steckdose und das gesamte Bordnetzes des Fahrzeugs führen. Dann ist auch der Unfallmeldedienst außer Funktion.



Warnung: Der Unfallmeldestecker darf nicht mit Flüssigkeiten wie z. B. Wasser, Reinigungs- oder Lösungsmitteln in Berührung kommen, weil dadurch die Gefahr eines Stromschlags besteht. Achten Sie deshalb bei Nutzung eines Cabriolets besonders darauf, dass der Unfallmeldestecker gegen Regen oder sonstige Feuchtigkeit geschützt ist.



Achtung: Gehen Sie sorgsam mit dem Unfallmeldestecker um. Er kann durch Schläge, Stöße und Stürze auch aus geringer Höhe beschädigt werden. Auch sollte der Unfallmeldestecker nicht permanent in schneller Folge ein- und ausgesteckt werden, da dies zu Beschädigungen des Steckers führen könnte. Ein beschädigter Stecker darf nicht weiterbenutzt werden. Andernfalls drohen Folgeschäden für die 12-Volt-Steckdose und die Bordelektronik des Fahrzeugs. Schützen Sie den Unfallmeldestecker vor dem Zugriff von Tieren (Verschluckungsgefahr) und Kindern.

6 | HILFE BEI PROBLEMEN UND HÄUFIGE FRAGEN



Warnung: Bei allen Störungen müssen Sie davon ausgehen, dass der Unfallmeldedienst nicht mehr funktioniert.

Bei der Fehlersuche bitte nicht nur die Funktionstüchtigkeit des Unfallmeldesteckers prüfen, sondern zusätzlich auch die App Ihres Smartphones darauf überprüfen, ob diese Hinweise oder Nachrichten über eine (andere) Störung enthält.

Wie kann ich erkennen, ob der Unfallmeldestecker korrekt funktioniert?

Ein funktionsfähiger Unfallmeldestecker sollte über eine dauerhaft leuchtende Status-LED seine korrekte Funktionsweise signalisieren. Zusätzlich können Sie in der Statusleiste der Unfallmelde-App etwaige fehlende Systemvoraussetzungen einsehen.

Die LED des Unfallmeldesteckers leuchtet nicht.

Mögliche Ursachen: Der Unfallmeldestecker hat keine Stromversorgung.

Abhilfe: Prüfen Sie, ob der Unfallmeldestecker ganz eingesteckt ist. Prüfen Sie, ob die Stromversorgung des Fahrzeugs eingeschaltet ist.

Die LED des Unfallmeldesteckers blinkt schnell.

Mögliche Ursachen: Sie befinden sich außerhalb Deutschlands, der Unfallmeldestecker ist defekt oder die App hat einen Fehler festgestellt.

Abhilfe: Der Support sollte kontaktiert werden.

Die LED blinkt langsam.

Mögliche Ursachen: Der Unfallmeldestecker ist nicht mit dem Smartphone verbunden. Das Smartphone ist nicht in Reichweite, nicht eingeschaltet, die Bluetooth-Funktion ist nicht aktiv oder die Unfallmelde-App läuft nicht.

Abhilfe: Stellen Sie sicher, dass das Smartphone eingeschaltet und in Reichweite ist. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion eingeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass die App aktiv ist. Wenn all diese Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, trennen Sie die Bluetooth-Verbindung, schalten diese danach wieder ein und verbinden den Unfallmeldestecker und das Smartphone erneut gemäß der in Abschnitt 3.4 beschriebenen Methode. Führt auch das nicht zum Erfolg, wenden Sie sich an den Support.

Die Unfallmeldestecker geht immer wieder aus bzw. startet neu.

Mögliche Ursachen: Der Kontakt ist zu lose oder verschmutzt.

Abhilfe: Prüfen Sie den festen Sitz des Unfallmeldesteckers. Prüfen Sie die Kontaktflächen der Buchse und des Unfallmeldesteckers auf Verschmutzung und Korrosion und beseitigen Sie diese gegebenenfalls. (Beachten Sie dabei die Pflegehinweise unter Abschnitt 5.3)

Das Firmware-Update schlägt fehl. Was muss ich tun?

Starten Sie die Unfallmelde-App neu und führen Sie den Vorgang erneut durch.

Der Unfallmeldestecker wird von meinem Smartphone nicht gefunden.

Stellen Sie sicher, dass der Unfallmeldestecker korrekt in der 12-V-Steckdose sitzt und Sie die Stromversorgung Ihres Autos eingeschaltet haben. Prüfen Sie des Weiteren, ob in Ihrem Smartphone die Bluetooth-Funktion korrekt angeschaltet ist.

Wie weit darf man für die Freisprechfunktion von seinem Smartphone entfernt sein?

Die Freisprechfunktion der unterschiedlichen Smartphone-Hersteller haben unterschiedliche Eigenschaften und unterliegen verschiedenen Qualitätsstandards. Konsultieren Sie für diese Frage das Benutzerhandbuch Ihres Smartphones oder wenden Sie sich an den entsprechenden Hersteller.

Ich habe keine 12-V-Steckdose im Fahrgastraum. Kann ich meine 12-V-Steckdose im Kofferraum benutzen?

Die verwendete Steckdose sollte sich möglichst in der Nähe des Fahrers befinden, da die Sensoren messen sollen, welche Kräfte im Falle eines Aufpralls auf den Fahrer einwirken. Ein im hinteren Fahrzeugteil angebrachter Stecker könnte dazu führen, dass die Unfallschwere vom System geringer eingeschätzt wird, als sie tatsächlich ist. Zusätzlich nimmt eine Installation im Heck Ihnen die Möglichkeit etwaige Störungszustände des Unfallmeldesteckers mit einem Blick zu erfassen, verrutschende Ladung kann während der Fahrt den Unfallmeldestecker beschädigen und es besteht die Möglichkeit, dass die Bluetooth-Verbindung nicht aufgebaut werden kann, sofern der Kofferraum abgeschirmt ist.

Ich habe auf meiner Telefonrechnung Gebühren für SMS an eine mir nicht bekannte Nummer entdeckt. Kann hier ein Zusammenhang mit dem Unfallmeldedienst bestehen?

Erfolgt die Auslösung einer Unfallmeldung in einem (ländlichen) Gebiet mit schwachem Mobilfunkempfang (keine mobile Datenverbindung) ist es möglich, Unfalldaten per SMS zu versenden. Der Versand der SMS kann mit zusätzlichen Kosten verbunden sein.

Prüfen Sie ggfs., ob das auf die von Ihnen auf Ihrer Rechnung entdeckten SMS zutrifft.

Was passiert bei einer Auslösung ohne Netzabdeckung?

Bei fehlender Netzabdeckung kann weder per Versand mobiler Daten noch per SMS eine Ereignismeldung an die Notrufzentrale versendet werden. Die App beobachtet nicht, ob sich das Netz bessert, um dann den Datensatz zu versenden. Im Logbuch wird das Ereignis auch dann angezeigt, wenn kein Datensatz versandt wurde.

Mit welchen Smartphones ist der Unfallmeldedienst kompatibel?

Der Unfallmeldedienst ist für Smartphones mit einem aktuellen Android- oder iOS-Betriebssystem konzipiert. Unter: <http://umd.mobi/> finden Sie weitere Informationen zu Systemvoraussetzungen und eine aktuelle Liste kompatibler Smartphone-Modelle (Whitelist).

Gibt es Verbrauchsmaterialien beim Unfallmeldedienst, die ich tauschen muss (z. B. Batterien)?

Der Unfallmeldestecker besitzt keine Batterien oder sonstige Verbrauchsmaterialien, die während der Nutzungsdauer zu wechseln sind. Ihr Smartphone kann u. U. Verbrauchsmaterialien benötigen, die Sie gemäß der Herstellerangaben wechseln müssen (z. B. Akku des Smartphones). Bei Rückfragen hierzu wenden Sie sich an den jeweiligen Hersteller.

Wie groß ist die Bluetooth-Reichweite des Unfallmeldesteckers?

Das Bluetooth-Signal des Unfallmeldesteckers weist eine handelsübliche Reichweite von ca. 10 Metern Radius auf. Jedoch kann die Empfangsqualität und Reichweite durch Hindernisse wie z. B. Installation im geschlossenen Kofferraum oder durch andere elektrische Geräte eingeschränkt werden. Das Verdecken des Steckers sollte vermieden werden.

Können mehrere Personen aus meiner Familie den Unfallmeldedienst nutzen?

Damit bis zu vier weitere Personen den Unfallmeldedienst mit eigenen Smartphones nutzen können, müssen diese als Gastnutzer registriert werden. Hierzu muss der Gastnutzer die App auf seinem Smartphone installiert und der Hauptnutzer ein Gastnutzerkonto in seiner Unfallmelde-App angelegt haben. Der Hauptnutzer erhält die Registrierungsdaten (Kontokennung + Aktivierungscode), mit der sich der Gastnutzer in der Unfallmelde-App anmelden kann.

Werden meine Positionsdaten aufgezeichnet?

Ihre Positionsdaten werden bei aktiviertem Unfallmeldedienst und verbundenem Unfallmeldestecker durch den GPS-Empfänger im Smartphone zwar ermittelt, jedoch werden nur die letzten drei vom Smartphone ermittelten

Positionsdaten aufgezeichnet, ohne sie zu senden. Ältere Daten werden kontinuierlich überschrieben. Nur im Ereignisfall werden die gespeicherten Positionsdaten an den Unfallmeldedienst übertragen, damit die geeigneten Maßnahmen eingeleitet werden können. Nur im Ereignisfall werden zudem innerhalb von einer Minute nach dem Ereignis bis zu sechs weitere Folgepositionen an den Unfallmeldedienst übertragen. Somit wissen Mitarbeiter unseres Service Centers, ob sich ein Fahrzeug nach dem Ereignis fortbewegt und können Fehlauflösungen besser erkennen.

In welchen Ländern funktioniert der Unfallmeldedienst?

Der volle Funktionsumfang des Unfallmeldedienstes ist nur innerhalb Deutschlands gegeben.

Eine automatische Auslösung des Unfallmeldedienstes ist nicht möglich, wenn die Unfallmelde-App anhand der GPS-Daten erkennt, dass sich Ihr Fahrzeug außerhalb Deutschlands befindet. Die manuelle Auslösung einer Notfallmeldung („Rettung anfordern“) ist im europäischen Ausland weiterhin möglich, so werden Sie beim Betätigen des Buttons über den Wahldialog gefragt, ob Sie die europaweite Notrufnummer 112 wählen möchten. Nach einer Bestätigung werden Sie dann an die zuständige nationale Rettungsleitstelle weitergeleitet. Bei einer manuellen Pannenmeldung „Hilfe bei Unfall/Panne“ werden Sie ggf. an ein Service Center Ihres Versicherungsunternehmens weitergeleitet.

Kann ich den Unfallmeldestecker in der 12-V-Steckdose (Zigarettenanzünder) stecken lassen oder entlädt sich dadurch meine Auto-Batterie?

Wenn die Stromversorgung (Zündung) im Auto abgeschaltet wird, versetzt sich der Unfallmeldestecker selbstständig in einen Schlafmodus. So wird sichergestellt, dass die Batterie Ihres Autos nicht entladen wird.

Muss ich bei der Nutzung des Unfallmeldedienstes etwas beachten?

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, die Kurzanleitung und das Begleitheft sorgfältig durch. Die darin beschriebenen Schritte zur Inbetriebnahme des Unfallmeldedienstes müssen durchgeführt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihrem Smartphone nicht der Strom ausgeht.
- Schützen Sie Ihr Smartphone vor dem Herumfliegen im Auto, beispielsweise durch Befestigung in einer sicheren Halterung.
- Lösen Sie den Unfallmeldedienst nicht grundlos aus und vermeiden Sie jeglichen Missbrauch.
- Bitte halten Sie die in der App hinterlegte Mobilfunknummer stets aktuell. Prüfen Sie bitte insbesondere nach einem SIM-Karten-Wechsel, ob Ihre neue Mobilfunknummer automatisch erkannt wurde. Aktualisieren Sie Ihre Mobilfunknummer manuell, sofern dies nicht automatisch erfolgte.
- Achten Sie bitte nach einem Unfall auf eingehende Anrufe und nehmen diese entgegen, um zu vermeiden, dass aufgrund einer unklaren Informationslage unnötigerweise Rettungskräfte ausrücken.
- Nutzen Sie den Unfallmeldestecker nur in dem dafür registrierten Fahrzeug. Das Kennzeichen zu diesem Fahrzeug finden Sie im Menü Ihrer Unfallmelde-App unter „Einstellungen“.

7 | BETRIEBSABLAUF

Da uns als Betreiber des Unfallmeldedienstes Transparenz sehr wichtig ist, möchten wir Sie im Folgenden über die einzelnen Betriebsabläufe im Rahmen des Dienstes informieren.

Bitte beachten Sie, dass durch den Unfallmeldedienst keine Bewegungsprofile aufgezeichnet werden oder Ihr Fahrverhalten überwacht werden soll. Die übertragenen Daten stehen nur in Zusammenhang mit einem tatsächlichen Ereignis, wie Notfall, Unfall, Panne oder Fehlauslösung.

7.1 AUTOMATISCHER NOTRUF UND UNFALLMELDUNG

Wenn der Unfallmeldestecker einen Aufprall detektiert (plötzliche Änderung der Beschleunigungswerte und Überschreitung von Grenzwerten), z. B. durch einen Auffahrunfall, wird eine Meldung an die Unfallmelde-App weitergegeben. Diese verarbeitet die Ereignisdaten und fügt u. a. die aktuelle Position (Unfallort, wenn dieser ermittelt werden konnte) dem Datensatz hinzu. Die Unfallmelde-App schickt den Datensatz mit den Informationen des Unfallmeldesteckers und den zusätzlichen Daten über das Mobilfunknetz an den Server des Unfallmeldedienstes.

Auf dem Server werden die ankommenden Daten gefiltert und ausgewertet. Es erfolgt eine Weiterleitung des Datensatzes nach festgelegten Regeln, sodass Ihre Daten bei dem für Sie zuständigen Ansprechpartner landen. Entweder es wird parallel eine Sprachverbindung vom Smartphone zum zuständigen Service Center aufgebaut oder Sie erhalten einen Anruf des Service Centers.

Vor einem automatischen Aufbau einer Sprachverbindung, können Sie innerhalb von 10 Sekunden die Unfallmeldung über die App abbrechen. Somit wird keine Sprachverbindung zum Service Center hergestellt. Ein Datenpaket wurde zwar innerhalb von Sekundenbruchteilen bereits übermittelt, ein nachfolgendes Datenpaket kennzeichnet dann aber den Abbruch der Meldung.



Achtung: Die Mitarbeiter der Notrufzentrale der Autoversicherer informieren die zuständigen staatlichen Stellen, wenn das System einen Aufprall gemeldet hat und keine Sprachverbindung mit Ihnen möglich ist. Dadurch wird sichergestellt, dass auch dann Hilfe organisiert werden kann, wenn Sie selbst - z. B. bei einem schweren Unfall - nicht ansprechbar sind. Achten Sie daher bitte nach einem Unfall auf eingehende Anrufe und nehmen diese entgegen, um zu vermeiden, dass aufgrund einer unklaren Informationslage unnötigerweise Rettungskräfte ausrücken.

7.2 MANUELLES AUSLÖSEN EINES NOTRUFES

Bei der manuellen Auslösung können Sie zwischen einer Notrufmeldung und einer Unfall bzw. Pannemeldung unterscheiden. Hierfür sind in der Unfallmelde-App unterschiedliche Buttons implementiert. Der linke Button („Rettung anfordern“) verbindet Sie mit der Notrufzentrale der Autoversicherer. Nutzen Sie daher den Button „Rettung anfordern“ nur für tatsächliche Notfälle.

Mit dem Klick auf den Button werden die aktuellen Positionsdaten aus dem Smartphone ausgelesen, wenn eine Positionsermittlung zum Zeitpunkt der Auslösung ermittelt werden kann. Dieser Datensatz wird mit weiteren Daten an den Server des Unfallmeldedienstes gesendet. Parallel versucht der Unfallmeldedienst eine Telefonverbindung herzustellen, die es erlaubt mit einem entsprechenden Mitarbeiter im Service Center zu sprechen.



Achtung: Bitte Nutzen Sie den Unfallmeldedienst verantwortungsvoll und wählen Sie die manuelle Notruffunktion nur in einem tatsächlichen Bedarfsfall. Der absichtliche oder wissentliche Missbrauch von Notrufen stellt einen Straftatbestand dar. Wenn Sie einen leichten Blech- oder eine Pannenschaden haben, nutzen Sie bitte den Button „Unfall Panne“.

7.3 MANUELLES AUSLÖSEN EINER PANNEN- UND UNFALLMELDUNG

Den Unfallmeldedienst können Sie neben der automatischen und manuellen Notfallmeldung auch für die Anforderung von Hilfe im Falle von Blechschäden (Unfälle ohne Personenschäden) oder Pannen nutzen. Wenn Sie den Button „Unfall Panne“ betätigen, werden Sie mit dem Service Center Ihres Versicherungsunternehmens verbunden. Dieses Service Center ist auf die Beantwortung und Hilfestellungen rund um den Unfall- und Pannenprozess spezialisiert.

7.4 KÜNDIGUNG BZW. WECHSEL DER VERSICHERUNG

Bei einer Kündigung bzw. einem Wechsel des Versicherungsunternehmens werden Sie von Ihrem ehemaligen Versicherungsunternehmen deregistriert. Nach erfolgter Deregistrierung erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung auf Ihr Smartphone und die Unfallmelde-App für das ehemalige Versicherungsunternehmen ist deaktiviert und kann von Ihnen deinstalliert werden.

Sollten Sie Ihren alten Unfallmeldestecker behalten, so können Sie diesen weiterhin nutzen. Sollte Ihr ehemaliges Versicherungsunternehmen bei Vertragsbeendigung den Unfallmeldestecker zurück verlangen, so setzen Sie den Unfallmeldestecker vor der Deregistrierung zurück (der Unfallmeldestecker muss dabei mit dem Smartphone verbunden sein. Starten Sie hierfür die Unfallmelde-App und wählen im Menü „Einstellungen“ und dort „Stecker komplett zurücksetzen“. Im Anschluss kann der alte Unfallmeldestecker in Ihren Bluetooth-Einstellungen entkoppelt und der neue Unfallmeldestecker gekoppelt werden.

Nachdem Sie die Unfallmelde-App des aktuellen Versicherungsunternehmens auf Ihrem Smartphone installiert haben, geben Sie die von dem Versicherungsunternehmen übermittelte Kontokennung und den Aktivierungscode ein und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm. Im Anschluss an einen erfolgreichen Funktionstest müssen Sie den Unfallmeldestecker erneut registrieren. Gehen Sie hierzu wie in Abschnitt 3.4 beschrieben vor.

7.5 FAHRZEUG-WECHSEL

Ein Fahrzeug-Wechsel kann von Ihrem Versicherungsunternehmen durch die Aktualisierung der Kfz-Daten realisiert werden. Nach der Änderung der Kfz-Daten erhalten Sie eine Benachrichtigung auf Ihr Smartphone und es wird das neue Kfz-Kennzeichen in Ihrer App angezeigt.

Ist der Fahrzeug-Wechsel verbunden mit einem neuen Vertrag, so wird dies ggf. durch eine Deregistrierung durch Ihr Versicherungsunternehmen und erneute Registrierung durch Sie durchgeführt. Nach erfolgter Deregistrierung erhalten Sie eine Benachrichtigung auf Ihr Smartphone und die Unfallmelde-App ist deaktiviert.

Ihr Versicherungsunternehmen übermittelt Ihnen eine neue Kontokennung und einen neuen Aktivierungscode, mit denen Sie die Unfallmelde-App wieder in Betrieb nehmen können. Wählen Sie hierzu im Menü „Konto aktivieren“, geben Sie die Kontokennung und den Aktivierungscode ein und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm. Im Anschluss an einen erfolgreichen Funktionstest müssen Sie den Unfallmeldestecker erneut registrieren. Gehen Sie hierzu wie in Abschnitt 3.4 beschrieben vor.

7.6 SMARTPHONE-WECHSEL

Der Ablauf beim Wechsel des Smartphones entspricht dem der erstmaligen Anmeldung in der Unfallmelde-App. Nachdem Sie die Unfallmelde-App auf Ihrem neuen Smartphone installiert haben, geben Sie Ihre bereits bekannte Kontokennung und Ihren Aktivierungscode ein und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm. Im Anschluss an einen erfolgreichen Funktionstest müssen Sie den Unfallmeldestecker erneut registrieren. Gehen Sie hierzu wie in Abschnitt 3.4 beschrieben vor.

7.7 UNFALLMELDESTECKER-WECHSEL

Wenn Sie einen neuen Unfallmeldestecker in Betrieb nehmen möchten, pairen Sie diesen zunächst über Bluetooth, wie in Abschnitt 3.4 beschrieben. Sollte Ihr alter Unfallmeldestecker noch registriert sein, so erhalten Sie den Hinweis, dass Ihr Konto bereits erfolgreich mit einem Stecker registriert wurde. Bestätigen Sie diese Meldung mit „Weiter“, wenn Sie den neuen Unfallmeldestecker registrieren möchten.

Bitte beachten Sie, dass auch die Gastnutzer nach einem Unfallmeldestecker-Wechsel den neuen Unfallmeldestecker registrieren müssen.

7.8 SIM-KARTEN-WECHSEL (RUFNUMMERNWECHSEL)

Sollten Sie während der Nutzung des Unfallmeldedienstes eine neue Rufnummer und damit eine neue SIM-Karte erhalten, müssen Sie folgende Schritte beachten.

Die Erkennung der neuen Rufnummer erfolgt bei Android-Geräten automatisch. Hier müssen Sie lediglich die angezeigte neue Rufnummer in der Unfallmelde-App bestätigen. Anschließend wird erneut ein Funktionstest durchgeführt. Sofern dieser erfolgreich war, ist der Unfallmeldedienst wieder funktionsfähig.

Bei iOS-Geräten kann die Unfallmelde-App den SIM-Karten-Wechsel nicht automatisch erkennen. Sie zeigt trotzdem den Status „System ist einsatzbereit“ an, obwohl der Unfallmeldedienst nur eingeschränkt funktionsfähig ist. Es können weiterhin automatische oder manuelle Meldungen ausgelöst werden, allerdings werden dem Agenten in der Notrufzentrale der Autoversicherer oder dem Service Center Ihres Versicherungsunternehmens zu dem Anruf mit der neuen Rufnummer nicht die Daten angezeigt, da noch die alte Rufnummer registriert ist. Dies erschwert eine Hilfeleistung, da die Daten im Gespräch aufgenommen werden müssen. Gehen Sie deswegen zwingend in der Unfallmelde-App auf das Menü „Einstellungen“ und wählen Sie dort den Punkt „Registrierte Rufnummer ändern oder validieren“ aus. Folgen Sie den Anweisungen, bis Sie den Funktionstest erfolgreich beendet haben. Erst dann ist der Unfallmeldedienst wieder voll funktionsfähig.



Achtung: Nach einem SIM-Karten-Wechsel (Rufnummernwechsel) unter iOS ändern Sie zwingend Ihre Rufnummer in der Unfallmelde-App, indem Sie auf das Menü „Einstellungen“ gehen und dort den Punkt „Registrierte Rufnummer ändern oder validieren“ wählen.

8 | ENTSORGUNG

Der Unfallmeldestecker wurde mit größter Sorgfalt entwickelt und ist aus hochwertigen Komponenten gefertigt. Jedoch muss zum Ende der Lebensdauer des Unfallmeldesteckers eine korrekte Entsorgung vorgenommen werden. Das Gerät und das Verpackungsmaterial dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Informationen zur Entsorgung der Teile erhalten Sie von Ihrer Gemeindeverwaltung. Entsorgen Sie allen Müll gemäß den örtlichen Bestimmungen bei den vorgesehenen Entsorgungsstellen.

KORREKTE ENTSORGUNG VON ALTGERÄTEN (ELEKTROSCHROTT)

(In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)



Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern. Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo sie das Altgerät für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können. Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Bluetooth ist ein eingetragenes Markenzeichen oder Markenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.

Android, Google Play, Google Maps und Google Groups sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen von Google Inc.

Apple, iPhone, App Store sind Warenzeichen der Firma Apple Inc.

iOS ist ein eingetragenes Markenzeichen oder Markenzeichen von Cisco Systems, Inc. und/oder seiner verbundenen Unternehmen in den USA und anderen Ländern.

9 | EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Diese Erklärung wird verantwortlich abgegeben für:

GDV Dienstleistungs-GmbH
Glockengießerwall 1
20095 Hamburg



Gegenstand der vorliegenden Erklärung ist folgendes Gerät:

Produktbezeichnung: UMS (Unfallmeldestecker)
Modell-Nr.: UMS (ebenfalls bezeichnet als TEP110)

Für das genannte Gerät wird hiermit erklärt, dass es den **grundlegenden Anforderungen** entspricht, die in den nachfolgend bezeichneten Harmonisierungsvorschriften festgelegt sind:

- RICHTLINIE 2011/65/EU (RoHS- Richtlinie) zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Neufassung).
- RICHTLINIE 2014/53/EU (RED - Radio Equipment Directive) über die Bereitstellung von Funkanlagen (früher 1999/5/EG).

Alle Änderungen am Produkt, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden oder eine andere Verwendung des Produktes als die beabsichtigte und dokumentierte, bewirkt die Ungültigkeit dieses Dokumentes.

Die folgenden einschlägigen **harmonisierten Normen** wurden für diese Konformitätserklärung angewendet:

| | | |
|--|---|--|
| Sicherheit (Artikel 3.1.a der RED) Angewandte Normen | EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010 +AC:2011+A12:2011+A2:2013 | |
| Elektromagnetische Verträglichkeit (Artikel 3.1.b der RED) Angewandte Normen | ETSI EN 301 489-1 V2.1.1 ETSI EN 301 489-17 V3.1.1 ETSI EN 301 489-34 V2.1.0 | Ausgabe 2016-11 Ausgabe 2016-11 Ausgabe 2016-05 |
| Effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums (Artikel 3.2 der RED) Angewandte Normen | ETSI EN 300 328 V2.1.1 | Ausgabe 2016-11 |
| Maximal zulässige Leistungsausschlussgrenze für die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern (Artikel 3.1.a der RED) Angewandte Normen | EN 62479:2010 | |

Die notifizierte Stelle CTC advanced GmbH, Nummer 0682, hat die Konformität mit den Anforderungen der RE-Directive bewertet und die EU-Baumusterprüfbescheinigung T817757E-01-TEC ausgestellt.

Der Unterzeichnende vertritt die GDV Dienstleistungs-GmbH wirksam entsprechend der gesetzlichen Regelungen.

Hamburg / 26.04.2017
Ort / Datum


Rechtsgültige Unterschrift

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Harmonisierungsvorschriften, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.